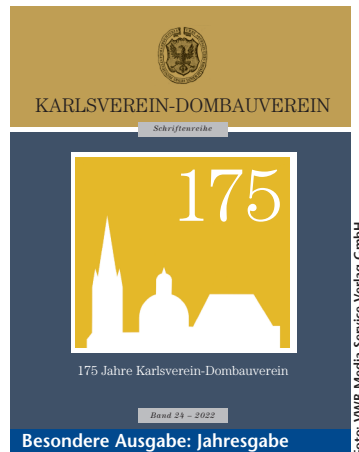


AACHEN // LIVE

JUBILÄUMSSCHRIFT: 175 JAHRE KARLSVEREIN



Aachen 1847: Während die Stadt als Rheinprovinz mit blühender Tuchindustrie prosperierte, stellte sich ihr Dom als „Trauerbild unseres Verfalls“ dar. Das Zitat stammt von honorigen Bürgern, die diesem Niedergang nicht tatenlos zusehen wollten und sich zusammenschlossen, um die Kirche Karls des Großen zu retten. Die Geburtsstunde des Karlsvereins-Dombauvereins, der auf 175 erfolgreiche Jahre zurückblickt. Um den ersten Vorsitzenden, Advokat Franz Jungbluth, scharten sich schnell an die 100 Mitglieder. Fast 3000 sind es heute. Vorsitzender ist Hubert Herpers. Der ehemalige Sparkassenvorstand widmet sich diesem Ehrenamt mit Herzblut (s. S. 8). Und so sind neben der Mitgliederversammlung am 2. Februar im Krönungssaal mehr Aktivitäten im August geplant. Mit rund 300 000 Euro an Zuschüssen jährlich für Sanierungen am Dom gilt der Karlsverein zu Recht als wichtigster privater Förderer des Weltkulturerbes. Zum 175-jährigen Bestehen lässt der Vorstand nie dagewesene 790 000 Euro in den Brandschutz fließen. Mehr dazu, aber vor allem zur Geschichte des Vereins, ist in der Jubiläumsschrift nachzulesen, die wie BAD AACHEN im VWB Media Service Verlag erscheint.

karlsverein.de · vwb-msv.de